



Fair von
Anfang
an!



Fairer Handel und Globales Lernen im Elementarbereich

Tages-Kongress für pädagogisches Fachpersonal und Mitarbeitende
in Trägerstrukturen von Kindertagesstätten im Saarland

Mittwoch, 14. September 2022 in Saarbrücken

Fragen wie „Wer macht unsere Spielsachen?“ oder „Was bedeutet ‚fair‘ eigentlich?“ machen deutlich, dass der faire Handel und die Themen des Globalen Lernens bereits im Kita-Alltag präsent sind. Und nicht nur Kinder stellen Fragen – auch Erzieherinnen und Erzieher stehen vor der Herausforderung, diese komplexen Thematiken altersgerecht aufzubereiten, mit Freude zu vermitteln und die Kinder dabei zu ermuntern, unsere Welt aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. In sechs Workshops zeigen Referentinnen und Referenten praxisbezogen und alltagsnah auf, wie globale Bezüge auch im Elementarbereich hergestellt werden können.

Die Außenstelle Mainz von Engagement Global lädt pädagogisches Fachpersonal und Mitarbeitende in Träger-einrichtungen im Saarland zum Tages-Kongress **„Fair von Anfang an! Fairer Handel und Globales Lernen im Elementarbereich“** ein. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* in Kooperation mit der Fairtrade Initiative Saarland umgesetzt.

Anmeldung

**Die Veranstaltung findet im Tagungshaus „Saarrondo“, Europaallee 4a, Saarbrücken, statt.
Anmeldung bis Montag, 5. September 2022 unter: www.eveeno.com/kita-kongress**

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen ist kostenfrei.

Globales Lernen ist ein prozessorientiertes Bildungskonzept, um Weltoffenheit und Empathie zu fördern. Wissensinhalte und Kompetenzen der Eine-Welt-Themen werden interdisziplinär und mit offenen pädagogischen Konzepten und partizipativen Lernmethoden vermittelt. Eine zentrale Rolle im Globalen Lernen spielen Fragen nach Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit und Voraussetzungen für eine friedliche Welt. Ziel ist es, gemeinsam Wege für eine lebenswerte Welt zu finden. Globales Lernen stellt eine Verbindung zwischen weltumspannenden Zusammenhängen und dem eigenen Leben her. Es gibt Antworten auf die Frage „Was hat das mit mir zu tun?“ und zeigt Möglichkeiten auf, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf negative Entwicklungen der Globalisierung, sondern auch auf kulturellen Austausch, bessere Lebensbedingungen und neue Wege der Kommunikation.

Programm

8:30 – 9:00	Ankommen bei fairen Snacks		
9:00 – 10:00	Einführungsvortrag: „Fairer Handel und Globales Lernen in der Kita“ (Karin Wirnsberger)		
10:15 – 11:45	Workshop 1 Spielzeug in der Kita – eine (un)faire Sache für alle?! (Erik Dolch)	Workshop 2 Wie werden wir FaireKita? (Peter Weichardt / Ingrid von Osterhausen / Melanie Streibelt)	Workshop 3 Gemeinsam eine faire Welt erzählen. Mit Märchen für Globales Lernen sensibilisieren (Magdalena Keil)
11:45 – 13:00	Mittagspause und „Markt der Möglichkeiten“		
12:45 – 13:25	Optional: SDG-Bingo (Iris Degen)		
13:30 – 15:00	Workshop 4 Ein Blick über den Tellerrand. Weltbewusst Essen und Trinken in der Kita (Karin Wirnsberger)	Workshop 5 Philosophieren mit Kindern zu „fair“ und „gerecht“ (Birgit Becker)	Workshop 6 Globales Lernen und fairen Handel in unserer Strategie verankern (Iris Degen)
15:15 – 16:00	World-Café zu den Workshops / Markt der Möglichkeiten		
16:15 – 17:00	Zusammenfassung / Gemeinsamer Ausklang (Iris Degen)		

Moderation Iris Degen



Iris Degen (www.ressourcenwunder.de) arbeitet seit mehr als elf Jahren mit Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu fairem Handel und nachhaltiger Beschaffung. Ausgebildet ist sie in Soziologie, Komparatistik (B.A.) und Friedens- und Konfliktforschung (M.A.), hat Zusatzqualifikationen in der Moderation von Events und Großgruppenveranstaltungen erworben und lebt mit ihrer Familie in Mainz.

Foto: privat

Einführungsvortrag: „Fairer Handel und Globales Lernen in der Kita“

9:00 – 10:00 Uhr

Referentin

Karin Wirnsberger (Projekte FaireKITA Baden-Württemberg und KITA.weltbewusst.2030 / EPiZ Reutlingen)

Globales Lernen ist bereits in der Kita möglich, denn schon dort erkunden Kinder ihre Umgebung und fragen sich, woher die Dinge kommen, die um sie herum sind. Schon die Aller kleinsten können die Herkunft der Waren und Lebensmittel in Ihrem Lebensumfeld erfahren und dabei begleitet werden, einen vorurteilsbewussten Blick über den Tellerrand zu werfen. Erzieherinnen und Erzieher im Elementarbereich können bereits kleinen Kindern die Vielfalt der Welt eröffnen und ihnen dabei einen achtsamen und weltbewussten Umgang mit Mensch und Natur vermitteln. Dabei fällt pädagogischem Fachpersonal eine große Aufgabe zu, denn sie können durch die Vermittlung und Sensibilisierung von Inhalten des Globalen Lernens in ihrer Einrichtung Verantwortung für einen fairen und nachhaltigen Konsum und ein wertschätzendes Miteinander übernehmen. Es geht nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger Missstände anzuprangern, sondern Lernräume für Selbstwirksamkeit und Kreativität zu öffnen. In der Kita gibt es viele Bildungs- und Alltagssituationen, in denen Erzieherinnen und Erzieher Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umsetzen können. Globales Lernen inspiriert zum gemeinsamen Erforschen globaler und lokaler Zusammenhänge. Dabei machen Kinder die Erfahrung, dass ihr Handeln Konsequenzen hat und dass alle Menschen dazu beitragen können, um die Welt mit Blick auf Mensch und Umwelt gerecht zu gestalten.

Karin Wirnsberger erklärt in ihrem Einführungsvortrag, warum fairer Handel und Globales Lernen einen Platz in Kindertageseinrichtungen verdient haben und zeigt auf, wie und wo interessiertes Fachpersonal inhaltliche Unterstützung durch Bildungsmaterialien und Expertinnen und Experten erhalten kann. Abgerundet wird der Vortrag durch konkrete Impulse, wie es möglich ist, Nachhaltigkeit in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung umzusetzen und zu leben.



Karin Wirnsberger ist Bildungsreferentin für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ihre Schwerpunkte sind eine kreative und weltbewusste Bildungsarbeit in Kindergärten, Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Kommunen. Sie entwickelt und begleitet Bildungsprojekte für Globales Lernen und koordiniert die Kita-Projekte „KITA.weltbewusst.2030“ sowie „FaireKITA Baden-Württemberg“ im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ in Reutlingen in Baden-Württemberg.

Foto: privat

Workshop 1:

„Spielzeug in der Kita – eine (un)faire Sache für alle?!“

10:15 – 11:45 Uhr

Referent:

Erik Dolch (Referent für fairen Handel)

Spielzeug wird global hergestellt. In vielen Spielzeugfabriken weltweit werden Arbeitsrechte verletzt. Betroffen sind vor allem junge Frauen zwischen 18 und 30 Jahren, die den größten Teil der Belegschaften darstellen. Arbeitszeiten sind oft sehr lang – 12 oder 14 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche, häufig besteht kein Kündigungs- oder Mutterschutz. Gleichzeitig gibt es eine wachsende Zahl von Unternehmen, die derlei Zustände nicht akzeptabel finden und sich stark dafür engagieren, dass ihr Spielzeug fair produziert wird.

Beim Workshop lernen die Teilnehmenden, worauf beim Einkauf von Spielzeug geachtet werden sollte, woran fair produzierte und gehandelte Spielwaren erkennbar sind, welche Gütezeichen und Siegel existieren und wo zertifiziertes Spielzeug beschafft werden kann. Darüber hinaus erarbeiten die Teilnehmenden weitere Möglichkeiten, wie innerhalb des rechtlichen Rahmens öffentlicher Beschaffung und Ausschreibungen auch langfristig Spielzeug unter würdigen Bedingungen hergestellt und eingekauft werden kann.



Erik Dolch bietet Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu globalen Themengebieten in Kommunen, Vereinen und Organisationen, Schulen und Kindergärten an. Seine Themenschwerpunkte sind nachhaltige Lieferketten, der faire Handel und die öko-soziale Beschaffung. Seit seinem Berufseinstieg in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit beschäftigt er sich intensiv mit den Arbeitsrechten in globalisierten Lieferketten wie Spielzeug und Textilien.

Foto: privat

Workshop 2:

„Wie werden wir FaireKITA?“

10:15 – 11:45 Uhr

Referierende:

Ingrid von Osterhausen, Melanie Streibelt und Peter Weichardt (Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinator FaireKITA Saarland)

Wie vermittele ich den Kindern die Zusammenhänge globaler Lieferketten ohne sie zu überfordern? Das Projekt FaireKITA verbindet Globales Lernen mit fairem Handel im Kita-Alltag und bietet Bildungsmodule an, durch die Kinder Wertschöpfungsketten lebensnah und mit allen Sinnen erfahren können. Bei diesem Vortrag lernen die Teilnehmenden die Inhalte des Projektes, die Kriterien zur Auszeichnung als FaireKITA und die Bildungsangebote kennen. Ausgewählte Beispiele aus der saarländischen Kita-Praxis zeigen auf, was eine FaireKITA so besonders macht.



Ingrid von Osterhausen ist seit ihrem Renteneintritt vor über zehn Jahren ehrenamtlich für die Fairtrade Initiative tätig. Sie ist Koordinatorin des Projekts FaireKITA Saarland und gleichzeitig Bildungsreferentin für den fairen Handel und Globales Lernen in Kitas, Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus bietet sie Schulungen für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an, um den fairen Gedanken in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Foto: privat



Peter Weichardt initiiert und begleitet seit über einem Jahrzehnt Angebote zum fairen Handel und Globalem Lernen, wie beispielsweise das Medienkompetenzangebot „Fairtrickst“ sowie den Klassenwettbewerb „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels“ und seit einigen Jahren die Auszeichnung „FaireKITA Saarland“. Seit 2019 ist er der saarländische Eine-Welt-Fachpromotor für fairen Handel beim Diriamba-Verein / Fairtrade Initiative Saarland.

Foto: privat



Melanie Streibelt ist BNE-Bildungsreferentin und engagiert sich seit 2012 für den fairen Handel. Die Arbeit mit Kindern ist ihr besonders wichtig, weil von Beginn an Impulse für ein faires Miteinander gesetzt werden können. Für das Edutainment erhält sie Verstärkung von ihrer Puppe „Päckchen“, die von den Kleinen als ihresgleichen und somit als sympathisches Vorbild wahrgenommen wird.

Foto: Nicole Burckhardt

Workshop 3:

„Gemeinsam eine faire Welt erzählen. Mit Märchen für Globales Lernen sensibilisieren“

10:15 – 11:45 Uhr

Referentin

Magdalena Keil (Märchenerzählerin)

Geschichten sind Verbindung zwischen Realität und Fantasie. Wie kann das Erzählen von Märchen und das Vorlesen in der Kita dazu genutzt werden, dem fairen Handel und Globalem Lernen den Weg zu ebnen?

Wie sensibilisieren wir Kinder im Elementarbereich für die Themen „fairer Handel“ und „Globales Lernen“? Beispielsweise durch Literacy-Erziehung. Mit dem Erwerb der Sprache öffnet die Welt uns ihre Tore: Vom ersten Wort über das Verständnis von Sprache, gefolgt von Fragestellung bis hin zur Meinungsbildung. Die Entwicklung von Literacy-Kompetenzen beginnt bereits in der frühen Kindheit und diese kann mithilfe kindlicher Selbstbildungspotentiale gestärkt werden. Magdalena Keil, ausgebildete Märchenerzählerin und Erzieherin, zeigt die Unterschiede zwischen Vorlesen und Erzählen auf und nimmt Bilderbücher genauestens unter die Lupe, um eine aktive Erzählkompetenz und -freude zu fördern. Hierbei wird deutlich, dass auch in bekannten Kinderbuchklassikern die Werte „Fairness“ und „Andersartigkeit“ zentrale Rolle spielen und somit einen guten Einstieg in Gespräche im Themenbereich Globales Lernen bieten.



Magdalena Keil ist seit 2013 Märchenerzählerin und Erzieherin in Köln. Mit ihren multikulturellen Wurzeln blickt sie aus verschiedenen Perspektiven auf die Bedeutung von Globalem Lernen. Ganz bewusst absolvierte Magdalena ihre staatliche Anerkennung im europäischen Ausland um einen Schwerpunkt in Muttersprache/ Mehrsprachigkeit zu setzen und ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken. Neben der Malerei sind das Erzählen und Vorlesen ihr Fachgebiet. Aus der Praxis – in die Praxis: Ganz im Sinne der Partizipation, lebensnah und orientiert am Bildungsstand und Sozialraum der Kinder, entwickelt sie gemeinsam mit ihnen Spiel- und Lerngeschichten für verschiedene Bildungsbereiche in der Kindertagesstätte.

Foto: privat

Mittagspause und „Markt der Möglichkeiten“

11:45 – 13:00 Uhr

Während einer ausgedehnten Mittagspause können sich die Teilnehmenden des Kongresses über die Möglichkeiten im Saarland informieren, entwicklungspolitische Kleinprojekte in ihrer Kita mit regionaler Unterstützung umzusetzen. Auch die Programme *Aktionsgruppenprogramm* und *Bildung trifft Entwicklung* von Engagement Global beraten über Fördermöglichkeiten. Gleichzeitig gibt es Gelegenheit, mit Mitarbeitenden anderer Einrichtungen ins Gespräch zu kommen und sich inspirieren zu lassen.

Optional SDG-Bingo

12:45 – 13:25 Uhr

Vielleicht setzen die Teilnehmenden bereits viele der insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (auch Sustainable Development Goals/SDG genannt) bereits in ihrer Einrichtung um. Beim SDG-Bingo gibt es die Möglichkeit, spielerisch andere Einrichtungen kennenzulernen und Inspirationen zu erhalten, wie sich Kitas für die 17 Ziele stark machen können.

Workshop 4:

„Ein Blick über den Tellerrand. Weltbewusst Essen und Trinken in der Kita“

13:30 – 15:00 Uhr

Referentin

Karin Wirnsberger (Projekte FaireKITA Baden-Württemberg und KITA.weltbewusst.2030 / EPiZ Reutlingen)

Auch in der Kita lohnt sich ein Blick über den Tellerrand hinaus: Was essen wir und wo kommt es her? Wenn bereits Kita-Kinder verstehen, wie Lebensmittel angebaut, geerntet und verarbeitet werden, hilft das, die Welt zu verstehen und mit ihr verantwortungsbewusster umzugehen. Schließlich wirkt sich unser Essen und Trinken nicht nur auf unsere Gesundheit aus, sondern weltweit auf Klima, Boden und Wasser, auf die biologische Vielfalt und die globale Gerechtigkeit. Auf der Spurensuche nach der Herkunft unserer Lebensmittel „vom Acker auf den Teller“ erforschen Kinder spielerisch und mit allen Sinnen die Mitwelt, sammeln genussvolle Erfahrungen und entdecken globale Zusammenhänge. Sie können auf dieser Reise über Gerechtigkeit und den Klimaschutz nachdenken, Vielfalt erkunden, ihren Geschmackssinn trainieren und sogar kochen lernen. Karin Wirnsberger stellt kreative Beispiele aus dem Kita-Alltag vor die Lust machen, gemeinsam mit den Kindern weltbewusst zu genießen.



Karin Wirnsberger ist Bildungsreferentin für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ihre Schwerpunkte sind eine kreative und weltbewusste Bildungsarbeit in Kindergärten, Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Kommunen. Sie entwickelt und begleitet Bildungsprojekte für Globales Lernen und koordiniert die Kita-Projekte „KITA.weltbewusst.2030“ sowie „FaireKITA Baden-Württemberg“ im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ in Reutlingen in Baden-Württemberg.

Foto: privat

Workshop 5:

„Philosophieren mit Kindern zu ‚fair‘ und ‚gerecht‘“

13:30 – 15:00 Uhr

Referentin

Birgit Becker (Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin)

Das Philosophieren ist bei vielen Themen von Bildung für nachhaltige Entwicklung ein guter Einstieg in die komplexe Thematik. Hierbei können wir bereits den Aller kleinsten auf Augenhöhe begegnen. In dem Workshop werden die drei notwendigen Bedingungen zum Philosophieren – die Haltung, die Methoden, der Inhalt – vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen mehrere praktische philosophische Einstiege für das spannende Themenfeld „Fairness und Gerechtigkeit im globalen Zusammenhalt“ kennen und erfahren, welche Chancen das Philosophieren für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung bietet.



Birgit Becker, Pädagogin M.A., ist Mutter zweier Kinder und forscht, angestoßen von ihren Kindern, seit 2003 wissenschaftlich auf dem Gebiet „Philosophieren mit Kindern“. Seit 2004 gibt sie Seminare an Hochschulen und Universitäten und führt philosophische Projekte im Rahmen der Ganztagsbildung in unterschiedlichsten Bildungsinstitutionen durch, unter anderem in Kindertagesstätten und Grundschulen. Sie ist ausgebildete Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin. 2011 gründete sie das philosophische Institut Paidosophos – Philosophieren mit Kindern, das 2020 zu einer gemeinnützigen Unternehmungsgesellschaft wurde.

Foto: privat

Workshop 6:

„Globales Lernen und fairen Handel in unserer Kita verankern“

13:30 – 15:00 Uhr

Referentin

Iris Degen (Referentin für fairen Handel und öko-soziale Beschaffung)

Wie schaffen wir es, die Themen Globales Lernen und fairer Handel strukturell und dauerhaft in unserer Kita zu verankern? Warum ist das eigentlich wichtig? Wie machen es andere Einrichtungen? Anhand einer Methodik, die Sie auch selbst in Ihren Einrichtungen (z.B. bei Teamsitzungen) anwenden können, arbeiten wir an diesen Fragen. Der Workshop eignet sich für alle, die in ihrer Einrichtung Globales Lernen und fairen Handel nicht nur aufgrund des besonderen Engagements von Einzelpersonen, sondern grundsätzlich verankert sehen wollen.



Iris Degen begleitet seit mehreren Jahren bundesweit das Projekt FaireKITA als Moderatorin. Sie hat in der Anfangsphase des Projektes im Rhein-Main-Gebiet dort die ersten Einrichtungen zur Auszeichnung als FaireKITA geführt. Den strukturellen / strategischen Blick auf die Einbindung von Globalem Lernen und fairem Handel bringt sie aus ihrer Tätigkeit in der kommunalen Strategieberatung mit ein.

Foto: privat

World-Café zu den Workshops

15:15 – 16:00 Uhr

Nehmen Sie sich einen fairen Kaffee und ein Kuchenstück und lernen Sie bei gemütlicher Atmosphäre die Inhalte der Workshops kennen. Hier ist Gelegenheit, mit den Referierenden ins Gespräch zu kommen, Nachfragen zu stellen und zu netzwerken.

Impressum

Herausgeberin

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Kontakt

Außenstelle Mainz
zuständig für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Schillerplatz 3 – 5
55116 Mainz

Alexandra Ehrhardt
Telefon +49 6131 16-3397
aussenstelle.mainz@engagement-global.de

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* von der Außenstelle Mainz von Engagement Global in Kooperation mit der Fairtrade Initiative Saarland durchgeführt.



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit

